

Grün, Anastasius: Und doch, und doch! – was liegt an deinem Liede (1842)

- 1 Und doch, und doch! – was liegt an deinem Liede,
- 2 Wenn rüst'gen Tagwerks Hammerschläge fallen,
- 3 Die edle Form zu schaffen Vielen, Allen,
- 4 Drin Männerwürde lebt und inn'rer Friede?!

- 5 Nicht Hausrath blos, auch Waffen zum Entschiede,
- 6 Auch Schild und Schwert entstammen den Metallen,
- 7 Daß sie die Hütten schirmen, wie die Hallen,
- 8 Ihr Gut und Recht; – drum hämmre fort und schmiede!

- 9 Wohnt in den Thälern einst das Glück beim Volke,
- 10 Dann zieht die Sehnsucht euch nicht mehr zur Wolke,
- 11 Dann missest gern auch du die Adlerschwinge;

- 12 Und euer Werk verklärt zum Ehrenmale,
- 13 Statt deines Grubenlichts, mit vollerm Strahle
- 14 Die Weltensonne! – O daß es gelinge!

(Textopus: Und doch, und doch! – was liegt an deinem Liede. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>)